

Esser, Theodor, J.U.D.

Werdegang: herzoglich-klevischer Rat, 1566-1577 RKG-Assessor für den schwäbischen Kreis^{1,2}

Familie: ∞ Gertrud von Maeren (Merhem)³, * Königsberg [?]
1547, sie ∞ II. Johann von Ende, Lic. jur., * 1552

T Margaretha, ∞ Wilhelm Plato, J.U.D. zu Königsberg

¹ GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum . . . Theodorus Esserus D., Sve., a. 1566 2. Sept.*; WORMBSER, Compendium S. 876: *Assessores . . . Suevi . . . Theod. Esserus D. 1566. 2. Sep.*; GÜNTHER, Thesaurus, Anhang [o. S.]: *Nomina DD. Adessorum . . . Hieron. Reinhard. D., anno 1577 19. Martii à Circulo Suevico in locum Esseri.*

² VON KAMPTZ, Präsentations-Recht S. 189: *Der Schwäbische Kreis präsentirte während dieser Periode folgene 33 Assessoren zum Reichs-Kammergericht: 15) Theodorich Esser (der erste vermöge der dritten Präsentation) (1566-1577).*

³ GALLANDI, Königsberger Stadtgeschlechter S. 194; HA Stadt Köln, Best. 3 Haupturkundenarchiv, U 3/781: 1605 Nov. 4 Vor Bürgermeister und Rat der Stadt Köln verkaufen die Vettern Wilhelm und Diederich Hambloch an Eberhardt Jabach und Ehefrau Anna einen Erbrentbrief über jährlich 32 Goldgulden, den einst die verstorbene Gertrudt von Merhem 1571 Juli 14 für 800 Gulden von Bürgermeister und Rat der Stadt Köln gekauft und mit ihrem Ehemann dr. iur. Dieterich Eßer gegossen hatte, der dann im Erbgang an ihre Tochter Margaretha Eßer und Ehemann dr. iur. Wilhelm Plato (Plaet) zu Königsberg in Preußen kam und von dort 1605 Sept. 20 verkauft wurde. Die Stadt Köln siegelt zum Zeichen des Einverständnisses mit sigillum ad causas. Prokurator der Plaets war lic. iur. Johan Pottgießer.